

Peter H. Kirchner

TAUSEND ANTWORTEN AUF FRAGEN ZUM JENSEITS

Der verkürzte und komplett
überarbeitete Wegweiser



Peter H. Kirchner

**Tausend Antworten
auf Fragen
zum Jenseits**

**Der verkürzte und komplett
überarbeitete Wegweiser**

Jenseits-Verlag

Copyright © 2006
Jenseits-Verlag
www.jenseits-de.com

Für Ulla

Ohne ihren Tod wäre dieses Buch nicht geschrieben worden

Danksagung

Mein Dank gilt:

- den jenseitigen Lehrern, ohne die wir keine so detaillierten Einblicke in die Schöpfung erhalten hätten,
- den Seelen, durch deren Mitwirkung wir heute ein weitaus klareres Bild vom Jenseits besitzen,
- den Medien, die uns die Aussagen der Jenseitigen in Hunderten von Readings übermittelt haben,
- den Sittern, welche durch Sitzungen mit ihren verstorbenen Angehörigen oder Guides zu dieser Aufklärung beigetragen haben,
- Caroline Schmekel für ihre großartige Unterstützung bei der Erstellung der Bücher,
- unserem Team, ohne das unser Ressort nicht so vielen Menschen helfen könnte.

Ihnen allen gebührt mein Dank und meine Anerkennung.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	4
Vorwort.....	11
Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 1.....	14
Leben nach dem Tod.....	14
Lichtebene? Astralebene? Ins Licht gehen? Reinkarnieren?.....	14
Eine Seele, eine Person, ein Ich, ein Lebewesen.....	15
Ausgetauschte Gefühle.....	17
Ulrike ist tot.....	18
Wie erleben wir das dortige Sein?.....	19
Ist ein Leben vor dem Tod nicht etwa ein Leben danach?.....	21
Was tut eine Seele?.....	25
Fragen.....	29
Leben nach dem Tod.....	34
Jenseitsgeografie – Bewusstseinssebenen.....	36
Jenseitsgeografie.....	36
Verstehe ich es richtig?.....	41
Geografischer Ort des Jenseits.....	44
Erscheinungen – Geister – Angst.....	47
Mordendes Geistwesen! Hilfe!.....	47
Geister allgemein.....	49
Kommunikation und Zeit im Jenseits.....	55
Kontaktaufnahme umgekehrt.....	55
Suizid-danach-Fragen.....	57
Welches Zeitempfinden hat die Seele?.....	59
Tod meines Lebensgefährten.....	60
Kontaktaufnahme zu Medien/Heilung.....	64
Seelen von Kindern im Jenseits.....	68
Sitzungen mit Kinderseelen.....	74
Tot-, Frühgeburten, Schwangerschaftsabbrüche.....	77
Zeichen aus dem Jenseits.....	78

Kontakt mit Vater.....	80
Reinkarnation.....	82
Zyklus der Wiedergeburt.....	82
Sinn des Lebens und Plan.....	84
Über den Sinn des Lebens und den Plan.....	84
Mal 'ne Frage	88
Die Schöpfung und der Sinn des Lebens.....	90
Selbstmord wegen Krankheit.....	95
Leben und Sterben.....	97
Normales Sterben.....	97
Sterbehilfe und Sterbebegleitung.....	99
Verbrennung.....	107
Einfrieren von Verstorbenen.....	107
Seelen von hirntoten Menschen?.....	109
Was ist dran?.....	110
Nahtoderfahrung.....	111
Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 2.....	114
Leben nach dem Tod – die Seele im Jenseits.....	114
Frage zu Astralkörper.....	114
Befinden im Jenseits?.....	116
Fragen.....	120
Leben nach dem Tod.....	122
Seelenfamilie – schon wieder.....	124
Gut und Böse.....	125
Guides – Bewusstseinerweiterung – Überpläne.....	126
Frage zu den Guides.....	126
Werdegang eines Guides?.....	128
Gott und Guides.....	130
Täter/Opfer... wie weit verzweigt sich das?.....	133
Guides und Plan.....	136
Großereignisse.....	140
Leben und Sterben.....	141
Die Phasen der Trauer.....	141

Wer bin ich?.....	144
Bewusstsein im Diesseits/Jenseits.....	146
In der Ausbildung.....	147
Wachsende Bevölkerung.....	148
Frage wegen Suizid.....	150
Wissenschaft – Parallelwelten – Quantenphysik.....	153
Kann es ein Leben nach dem Tod geben?.....	153
Wissenschaftliche Sichtweise des Ich – 1.....	155
Wissenschaftliche Sichtweise des Ich – 2.....	159
Wissenschaftliche Sichtweise des Ich – 3.....	164
Wissenschaftliche Sichtweise des Ich – 4.....	166
Split-Brain/Präfrontale Lobotomie.....	168
Glaubensfragen – Engel.....	171
Nackt im Paradies?.....	171
Facharbeit über Engel.....	173
Über Medien und Medialität.....	177
Über Medien und »Medien«.....	177
Sensitivität/Medialität.....	178
Glauben oder Wirklichkeit – 1.....	179
Glauben oder Wirklichkeit – 2.....	183
Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 3.....	187
Bewusstsein – Illusion – Schwingungshöhe.....	187
Was ist denn nun Bewusstsein?.....	187
Kommunikationsproblem!.....	190
Das »Alles-Was-Ist« und seine Kopien.....	196
Das »Alles-Was-Ist« und seine Kopien – 1.....	196
Das »Alles-Was-Ist« und seine Kopien – 2.....	198
Das »Alles-Was-Ist« und seine Kopien – 3.....	207
Überseele – Teilseele – Abspaltungen.....	211
Fragen dazu.....	211
Nochmal Seele, Teilseele, Überseele und Inkarnationszyklus.....	214
Mehr über Ebenen, Bewusstsein und Guides.....	217
Frage zu den Lichtebenen.....	217

Zu Lichtebenen, Inkarnationsbewusstsein und Guides.....	219
Kritik an Kirche?.....	221
Vernetzung – Tierseele – Nahrungskette.....	223
Alles miteinander vernetzt?.....	223
Vernetzung – Tierseele – Nahrungskette.....	226
Fragen dazu.....	229
Logik des Plans.....	230
Plan und Gott.....	230
Woher kommt der Plan?.....	234
Logik des Plans.....	236
Hohes Inkarnationsbewusstsein und Mission.....	238
Plan und Lernen.....	239
Reinkarnation – Rückführung.....	242
Reinkarnationstherapie.....	242
Reinkarnationstherapie – Fortsetzung.....	245
Könnte es sein?.....	249
Seelenfamilie – Geistergürtel – aus der Praxis.....	252
Kannst du mir helfen?.....	252
Widersprüchliche Postings?.....	254
Seelen aus dem Geistergürtel holen, so einfach?.....	255
Traum – Hypnagoger Zustand – Medialität.....	258
Traum.....	258
Frage an Peter.....	262
Frage zur Medialität.....	266
 Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 4.....	 270
Gott und die Welt – diverse Fragen und Antworten.....	270
Zum Aufbau des Wegweisers – Selbstmord und Geistergürtel.....	270
Plan und freier Wille.....	275
Denken ist nicht physikalisch.....	281
Körper und Seele.....	286
Die Mühe mit den Grenzen.....	287
Parallelen zwischen Diesseits und Jenseits.....	291
Wirkung von Massenemotionen aufs Jenseits.....	294

Tanz der Seelen – Fremde Welten.....	296
Karma, Religion, Plan – und der Sinn hinter allem.....	298
Warum seid ihr so sicher?.....	298
Was ist Karma?.....	304
Leben im Diesseits und Jenseits.....	305
Warum gab es Dinosaurier?.....	305
Gedanken zum Thema »Woher kommt alles?«.....	307
Wie können 8 Mrd. Menschen einen individuellen Guide haben?..	309
Ist Beten sinnvoll und nützlich?.....	311
Astralebenen im Detail.....	313
Noch mal genauer: Die Seelenfamilie.....	316
Über Wahrheiten und Realitäten.....	321
Stimmenhören.....	326
Mein Spiegel verdunkelte sich.....	329
Wahrnehmung anderer Schwingungen und Frequenzen.....	330
Trauerverarbeitung.....	334
Tiere und Bewusstsein.....	334
Traueraufarbeitung – legitim oder Illusion?.....	337
Sara betreffend – aus der Sicht ihrer Mutter.....	343
Trost versus Aufklärung.....	347
Worum geht es eigentlich?.....	349
Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 5.....	352
Alles hat Bewusstsein.....	352
Bewusstsein – Denkfehler?.....	352
Bewusstseinsdifferential.....	355
Bewusstseinsarten – Erdbewusstsein.....	356
Bewusstsein unseres Traum-Selbsts – Unterbewusstsein.....	360
Erleben, Aktivitäten und Zeitempfinden der Seele.....	364
Fokus der Seele.....	364
Lichtebenen.....	366
Was lernen Seelen im Jenseits dazu?.....	369
Inkarnationen in verschiedene Epochen.....	370
Gedanken schaffen Wirklichkeiten.....	374

Projektion versus Inkarnation.....	377
Die atypische Tierinkarnation.....	378
Tierinkarnationen – Kurzfassung.....	379
Über die Schöpfung und den Sinn des Seins.....	382
Verständnisfrage.....	382
Zu Guides und Monroe.....	386
Zu Guides und Kopien.....	392
Plan – Seth – Wegweiser – Jenseitsstudium.....	395
Hierarchie im Jenseits.....	399
Über unsere Arbeit und die Zukunft.....	403
Über Medien und Medialität – Teil zwei.....	407
Über Denkmodelle und Medien.....	407
Die Kunst ein Trancemedium zu sein.....	414
Wo ist der Unterschied.....	422
Beiträge aus den Foren.....	427
Gott, Lorber, Gut, Böse und der Plan.....	427
Gott laut Medium Jakob Lorber.....	427
Gut und Böse.....	430
Lebensplan – Freier Wille.....	434
Ist es in Ordnung, wenn ich so empfinde?.....	436
Fragen zum Plan.....	438
Auf dem Weg zum Ich.....	444
Verschmelzung aller Kopien zu einer Einheit?.....	446
Schlusswort.....	447
Glossar.....	448

Vorwort

Dieser Wegweiserband dient als selbständiger Band zur Einführung in die Jenseitsthematik, aber auch als Begleit- und Arbeitsbuch zur Buchreihe »Erforschung der Schöpfung«. Der Leser, der sich noch nicht sehr intensiv mit dem Jenseits beschäftigt und vielleicht noch zahlreiche Fragen zu diesem Thema hat, wird viele, wenn nicht gar alle Antworten in diesem Band finden, und der Leser, der über die Buchreihe zu diesem Band gekommen ist, wird durch dieses Buch detailliertere Erklärungen erhalten, für deren Behandlung die Buchreihe nicht den entsprechenden Raum hatte. Wie also sollte der Leser am besten vorgehen? Dazu vorab eine kurze Zusammenfassung, wie unser Ressort und damit dieses Buch entstanden ist.

Wie erwähnt, begann alles mit dem Tod meiner Frau. Ich konnte die Unsicherheit nicht ertragen, nicht zu wissen, ob es ein Leben nach dem Tod gibt, und falls ja, wie dieses »aussieht« und »funktioniert«. So machte ich mich auf, meine Frau zu suchen und anschließend die Schöpfung zu erforschen. Unterstützt wurde ich dabei von jenseitigen Lehrern, und erst viel später erfuhr ich, dass das alles kein Zufall und bereits vor meiner Inkarnation so geplant war.

Im April 2000 übernahm ich das Jenseitsforum einer befreundeten Internet-Präsenz und Anfang 2002 etablierte ich mein eigenes Internet-Ressort unter der Adresse www.jenseits-de.com. Diese Seite ist bis heute ein großer Erfolg, hat schon Tausenden von Lesern unzählige Fragen über unser Dasein beantwortet, hat viele Teammitglieder und Medien ausgebildet und Hunderten von Angehörigen Trost und Hilfe in schweren Zeiten gewährt. Heute stellt dieses Ressort – laut Aussage unserer jenseitigen Lehrer – eines der führenden Ressorts in Punkto Jenseitswissen dar.

Doch aller Anfang ist schwer, und so fing auch ich bescheiden an. Meine Guides führten mir anfangs nur leichte Fälle zu, und mit meinem durch Unterrichtssitzungen und Readings gewachsenen Wissen schickten sie mir laufend schwierigere Fälle. Die Steigerung des Schwierigkeitsgrades reflektiert sich in den abertausenden von Beiträgen in unseren Foren. Waren die Antworten zu Beginn noch schlicht und oberflächlich, so wurden sie mit den Jahren komplexer und tiefer. Die wachsende Zahl an Beiträgen machte es bald notwendig, eine Sammlung der informativsten Antworten zu erstellen, damit diese in der Beitragsflut nicht untergingen und damit sich der Leser in

kürzerer Zeit über die jenseitigen Welten informieren konnte. So entstand der inzwischen schon fast zur Institution gewordene »Wegweiser des Resorts«.

Dieser Wegweiser hat – wie alles – seine Vor- und Nachteile. Da er parallel zu unserem Lernen entstanden ist, stellt er für den Laien die ideale Einführung in die Jenseitsthematik dar. Besonders seine ersten Teile befassen sich mit den grundlegenden Antworten auf Fragen wie: »Gibt es ein Leben nach dem Tod«, um allmählich tiefer in die Schöpfung einzudringen. Leser, die die Beiträge der Reihe nach durchgearbeitet haben, erfuhren dabei eine langsame und stetige Bewusstseinsweiterung. Doch nicht jeder nahm sich oder hatte die Zeit, alle Beiträge des damals immer umfangreicher werdenden Wegweisers zu lesen, zumal sich in der Sammlung auch verwirrende oder unwichtige Beiträge von noch nicht sehr jenseitskundigen Postern befinden. Auch eignete sich der Wegweiser noch nie zum Querlesen, da die Beiträge wissensmäßig aufeinander aufbauen und weil zum Verständnis der späteren Teile ein schon etwas erweitertes Bewusstsein erforderlich ist.

Die Struktur des Wegweisers und die damit verbundene wissensmäßige Steigerung von »anfängerhaft« zu »fachkundig« ist zwar ideal für Einsteiger in die Jenseitsforschung, doch führte sie auch zu Verwirrung und scheinbar widersprüchlichen Aussagen. Diese waren nicht unbedingt widersprüchlich, sie reflektieren nur eine anfangs noch irdische und später mehr jenseitige Sichtweise, wie auch eine anfangs noch oberflächliche und später dann tiefergehendere Behandlung der verschiedenen Themengruppen. Dabei schlichen sich aber auch echte Fehler ein, deren Ursache in unserem damals noch mangelndem Jenseits- und Schöpfungsverständnis lag. Die fehlerhaften Aussagen verlangten nach einer Überarbeitung, welche durch dieses Buch erfolgt ist. So wurden die Beiträge gestrafft, Fehler wurden beseitigt und verwirrende Beiträge wurden entfernt.

Was also kann dieser überarbeitete Wegweiserband dem Leser geben? Das kommt darauf an, wo der Leser steht. Dem Anfänger erklärt er die Grundbegriffe der Schöpfung, des Jenseits, der unserer Inkarnation und unseres Seins. Er beantwortet jedoch noch nicht intensiv genug die tiefergehenden Fragen nach »Wer ist Gott« oder »Woher kommt alles«, das ist die Aufgabe der Buchreihe »Erforschung der Schöpfung«. Aber auch dem Leser der Buchreihe kann er viel geben, da in der Buchreihe nur wenig Raum zur Behandlung der fundamentalen Fragen zur Verfügung stand. So

ist dieser Band sowohl ein Einführungsband *in* die Jenseits- und Schöpfungsthematik als auch ein Ergänzungsband *zur* tiefergehenden Buchreihe und sollte deshalb idealerweise *mit* der Buchreihe gelesen werden.

Mancher Leser wird sich fragen, wozu es drei, fünf oder noch mehr Bände bedarf, um die Schöpfung zu beschreiben und zu erklären. Dazu muss ich sagen, dass selbst zwanzig Bände nicht ausreichen würden, die enorm komplexe Schöpfung verständlich und überzeugend darzustellen. Trotzdem glaube ich, dass der interessierte Leser nach dem Durcharbeiten der Buchreihe ein hochwertiges und systematisch aufgebautes Fachwissen besitzen wird, welches bisher und auf diese Weise noch nicht zur Verfügung stand.

Wie soll der Leser am besten vorgehen? Ich empfehle, mit dem Band eins der Reihe »Erforschung der Schöpfung« zu beginnen und anschließend oder parallel dazu das Wegweiserbuch zu lesen. Nach Abschluss beider Bücher empfehle ich, Band eins nochmal zu lesen, bevor man mit Band zwei beginnt. Das Verständnis des zweiten Bandes ist umso tiefer, je solider die Grundlagen des Lesers inzwischen sind und je mehr sich sein Bewusstsein bis dahin erweitert hat. Und so wie man bei jedem Durchgang durch Jane Roberts' »Gespräche mit Seth« mehr aus jedem Kapitel »herausholt«, so verhält es sich auch mit dem Verständnis der zunehmend komplexeren Sitzungsprotokolle der Buchreihe. Doch egal auch, wo man anfängt, das Wissen muss vom Leser erarbeitet werden, es muss verstanden und verinnerlicht werden, und das erfordert mehrfache Durchgänge durch diese und andere Bücher. Dadurch trägt es nicht nur zum besseren Verständnis des Einzelnen bei, sondern auch zur Bewusstseinsenerweiterung unserer Gesellschaft, und genau das soll ja – laut Aussagen unserer jenseitigen Lehrer – durch die in den Büchern enthaltenen Erklärungen und Übermittlungen erreicht werden.

Beiträge aus dem Wegweiser – Teil 1

Leben nach dem Tod

Lichtebene? Astralebene? Ins Licht gehen? Reinkarnieren?

Hallo Selene,

> Wenn eine Seele nach ihrem Tod ins Jenseits kommt, bewegt sie sich in der Astralebene beziehungsweise im Jenseits.

nicht unbedingt. Die meisten Seelen »landen« in der Ankunftsebene, eine der Astralebenen. Einige Seelen bleiben aber auch im erdnahen Bereich hängen, meist die, die sich nicht von ihrem irdischen Leben trennen wollen oder können, die nicht »tot« sein wollen oder die noch nicht gemerkt haben, dass sie »tot« sind. Und wieder einige gehen sofort ins Licht, hauptsächlich Kinder und Menschen, die sich nichts vorzuwerfen haben.

> Und dann kann sie ins Licht gehen und so auf die Lichtebene wechseln...?

Die Astral- und Lichtebenen stellen unterschiedliche Bewusstseins Ebenen dar. Die Seele hat nach dem irdischen Tod noch sehr menschliche Gefühle, die sie in den verschiedenen Ebenen erst verarbeiten und aufarbeiten muss. Der Geistergürtel und die Astralebenen sind deshalb für Seelen oft »Höllen« und »Fegefeuer«, aber auch »der Himmel«, wie sie ihn sich zu Lebzeiten vorgestellt hatten oder wie er ihnen durch die Religionen vermittelt wurde. Der Aufenthalt in den verschiedenen Bewusstseins Ebenen reflektiert den Reifeprozess der Seele.

Geht eine Seele ins Licht, so öffnet sie sich für den »richtigen Himmel«. Sie transformiert sich dann nicht nur von ihrer Erscheinung her, sie verliert auch irdischen Gefühle wie Hass, Eifersucht, Neid etc. und verkörpert dann nur noch die universale Liebe.

> Wird sie wiedergeboren durch das »Ins-Licht-Gehen«, bis sie ihren persönlichen Sinn erfüllt hat oder ihre geistige Entwicklung abgeschlossen hat?

Auch die Lichtebenen sind Entwicklungsstufen, und die Seelen in ihnen entwickeln sich laufend weiter. Seelen werden nicht wiedergeboren, wenn sie ins Licht gehen. Der Prozess der Wiedergeburt findet im Haus statt und erst lange, nachdem sich die Teilseele mit der Vollseele vereint hat.

> Können Seelen nur in der Astralwelt oder auch im Licht kontaktiert werden?

Seelen können überall kontaktiert werden, egal auf welcher Ebene sie sich gerade befinden. Das kann auf der Erde sein, im Geistergürtel, in den Astralebenen, den Lichtebenen, dem Haus und in fremden Systemen.

> Woher weiß ich, ob jemand wiedergeboren wurde oder noch in der Astralebene/Lichtebene ist?

Der bewusstseinsmäßige »Aufenthaltsort« ergibt sich aus der Schwingung der Seele, aber auch aus ihrer Erscheinung und Umgebung, wie diese für das Medium sichtbar ist. Außerdem wird nicht dieselbe Seele wiedergeboren. Nach der Vereinigung der Teilseele mit ihrer Vollseele spaltet diese eine neue Teilseele ab, die von früheren Teilseelen im Wesen durchaus verschieden ist.

Ebenfalls alles Liebe
Peter

Eine Seele, eine Person, ein Ich, ein Lebewesen

Hallo Dietmar,

> Wenn ich Berichte über ein Leben nach dem Tod lese, dann stelle ich mir die Frage: »Was ist eine Seele?«

Eine Seele ist das, was aus einem Körper und somit aus einem Haufen Chemie ein Lebewesen macht. Ohne Seele hört jedes Lebewesen auf zu leben...

> Hat eine Seele eine Persönlichkeit?

Deine Persönlichkeit kommt ja von deiner Seele, denn dein Körper hat keine. Stell dir ein Auto vor, das sich elegant durch den Verkehr schlängelt. Der Fahrstil kommt vom Fahrer, das Auto selbst hat keinen Fahrstil, es würde nur einfach herumstehen. Ähnlich ist es mit uns Menschen. Verlässt die Seele den Körper, so ist dieser »leblo«.

> Ist meine Seele in irgendeiner Form ein »Ich«? Um es mit meiner jetzigen Existenz zu vergleichen. Ich sitze im Moment auf einem Stuhl. Ich tue dies, ich tue jenes. Genau dieses »Ich« meine ich.

Deine Seele ist im Prinzip alles, was du ohne deinen physischen Körper bist. Der Mensch hat einen physischen, einen astralen und einen Ätherkörper, ein Ego, Bewusstsein und ein Höheres Selbst. Nimm den physischen Körper weg und du hast die Seele. Bei Astralreisen verhält sich der Reisende wie die Seele im Jenseits, denn auch er verlässt seinen physischen Körper. Dasselbe gilt für OBEs.

> Eine Pflanze ist ein Lebewesen, ein Tier ist ein Lebewesen, genauso der Mensch, aber was ist die Seele?

Die Seele *ist* das Lebewesen! Sie ist für ihren Aufenthalt auf der materiellen Ebene nur in eine materielle Hülle geschlüpft, die ihr gewisse Möglichkeiten gibt. Mit der physischen Hand können wir einen Gegenstand heben, mit der astralen würden wir durch ihn hindurchgreifen. Und wenn wir vom Tod sprechen, so geht es dabei nur um den Tod des physischen Körpers. Die Seele verlässt ihn und kehrt in ihren vorgeburtlichen Zustand zurück.

Vergleiche sind immer so eine Sache, aber stell dir einen Astronauten in seinem Raumanzug vor. Wenn er ihn – zur Erde zurückgekehrt – auszieht, so liegt der Anzug »leelos« da, während der Astronaut weiterlebt und zu seiner Familie fährt. Auch kann der Astronaut im Weltraum ohne Raumanzug genauso wenig »funktionieren«, wie die Seele in der materiellen Welt ohne physischen Körper. Sie wäre dann nur noch ein Geist, der durch Wände geht...

> Man redet von einem Leben nach dem Tod, also muss ich annehmen, dass die Seele, genau wie der Mensch, ein Lebewesen ist. Liege ich da falsch oder richtig?

Der menschliche Körper wird erst durch die Seele zum Lebewesen. Der Mensch ist die Seele im Körper. Ohne Körper lebt die Seele so munter wie der Astronaut, der seinen Raumanzug ausgezogen hat. Der Astronaut ist dann nicht »tot«, nur sein Raumanzug, weil dann in diesem kein Leben mehr steckt und er sich nicht mehr bewegt.

Alles Liebe
Peter

Ausgetauschte Gefühle

Hallo »zyx«,

> Mich würde interessieren, ob man im Jenseits nur »schlechte« Gefühle verliert oder wirklich alle Gefühle?

In den Astralebene verliert die Seele durch ihr bereits erweitertes Bewusstsein allmählich ihre »niedrigen« irdischen Gefühle wie Hass, Eifersucht oder Enttäuschung. Deshalb ist sie den Angehörigen auch nicht mehr böse, wenn diese vielleicht kurz vor dem Tod noch Streit mit ihr hatten. Viele Hinterbliebene machen sich dann schwere Vorwürfe und denken nur noch an diesen Streit, dabei ist dieser völlig unwichtig. Dasselbe gilt, wenn ein Angehöriger zu spät gekommen ist und sich nicht mehr vom Sterbenden verabschieden konnte. Auch das ist unwichtig, denn er hat ja nichts versäumt! Er kann der Seele doch jederzeit alles sagen, sie hört ihn ja immer! Nur wissen das die meisten Menschen nicht und quälen sich unnötig durch Kleinigkeiten.

Während die Seele ihre irdischen Gefühle ablegt, entwickelt sie mit zunehmender Bewusstseinsweiterung »höhere« Gefühle wie selbstlose Liebe, allen, einschließlich sich selbst, verzeihen zu können und für alles Verständnis zu haben. Sie wird also zunehmend »vergeistigter«.

Ein Beispiel dafür ist – und das passiert uns immer wieder, nachdem wir Angehörige über das Jenseits aufgeklärt haben – dass diese dann sagen, sie fühlten sich unwohl, nachdem sie wüssten, dass ihre verstorbenen Angehörigen sie auf dem Klo oder beim Sex beobachten können. Aber die Seele versteht das doch! Sie wird deswegen nicht rot, sie ist nicht prude und interessiert sich auch nicht dafür, denn das wäre doch eine noch sehr menschliche Denkart. Außerdem konnten die Seelen ihren Lieben auf Erden doch schon immer zusehen, nur war dies den Hinterbliebenen vorher nur nicht bewusst.

Somit gehen die Seelen in den Lichtebenen für uns nie verloren, nur interessieren sie sich zunehmend weniger für unsere oft kindischen Probleme und dafür mehr für komplexere Themen, wie zum Beispiel für den Sinn des Lebens, den Lebensplan, ihr und unser seelisches Wachstum oder ihre Wiedergeburt.

Alles Liebe

Peter

Ulrike ist tot

> *Das Mädchen ist tot. Meine Frage: Ist es nicht möglich, wenn man später Kontakt mit der Seele von Ulrike aufnimmt, dass die Seele den Mörder beschreiben kann?*

Das funktioniert normalerweise nicht, aus verschiedenen Gründen, unter anderem wegen:

- Schmerz: Die meisten Seelen wollen sich nicht gerne in die Stunde ihres Todes zurückversetzen, das tut ihnen oft noch zu weh.
- Unwichtigkeit: Die meisten Seelen schauen nach vorne und nicht zurück. Ihr Tod ist unwichtig geworden. Für sie zählt jetzt das Leben drüben und nicht mehr ihr irdischer Tod.
- Prioritäten: Rache und Vergeltung sind keine Interessen »normaler« Seelen, vielmehr sind es Verständnishaben und Verzeihenkönnen.
- Plan: Vergiss nicht, dass ein Mord *immer* ein Teil des Plans ist, dass es also so sein *sollte*, zum Beispiel als »Hürde« im Plan der Angehörigen, wobei die Seele dann die Rolle des Opferlammes spielt. Somit versteht sie hinterher auch den Plan und will sich am Mörder auch nicht rächen.
- Der Mörder: Mörder sind in gewissem Sinne auch »Opferlämmer«, denn gäbe es keine Mörder, gäbe es auch keine Ermordeten, keine Schmerzen und auch kein seelisches Wachstum der Hinterbliebenen. Sieht der Plan einen Mord vor, so braucht es dazu auch einen Mörder. Das klingt absurd, aber Plan ist Plan.
- Mediale Übertragung: Die übertragenen Bilder sind meist nicht aussagekräftig genug, weil sie nicht Aufnahmen von später sind, wenn die Seele sich wieder beruhigt hat, sondern Erinnerungen aus der Minute des Todes. Wir hatten mal einen Fall durchexerziert, in dem ich versuchte, den Ort des Leichnams und Hinweise auf den Mörder zu erhalten, doch die Bilder waren nicht detailliert genug und sollten es auch nicht sein. Es waren Angstbilder aus der Perspektive der Ermordeten und keine Bilder, die eine gute Beschreibung des Mörders, des Autokennzeichens oder eine genaue Ortsangabe hätten geben können, wo der Leichnam zu finden sei. Es waren Momentaufnahmen im Schock und nur wenig nützlich...

Lieber Gruß, Peter

Hallo »Frager«,

> Richtig ist durchaus, dass »so einer« von der Gesellschaft weggesperrt werden muss, um andere vor ähnlichen Verbrechen zu schützen. Aber wie will man diesen Kerl ändern? Im Gefängnis gibt es selten »liebvolle« Behandlung. Die wenigsten werden »geheilt«...

natürlich ist es richtig, und vielleicht wählte sich die Seele des Mörders diese Hürde, um das ganze Leid der irdischen Strafe zu *erleben*. Es wäre sowohl aus irdischer wie auch aus jenseitiger Sicht (Plan) gesehen falsch, einen Mörder *nicht* bestrafen zu wollen!

> Eine Bekannte von mir war jahrelang auf Drogen, mit allem, was eine Frau in der Situation so tut. Dann wurde sie »clean«, vielleicht durch liebevolle Behandlung? Als sie endlich frei war, wurde sie unschuldig verhaftet und danach rückfällig. Ist sie nur »selbst schuld« daran?

Es sind alles der Plan und die Hürden, die wir uns einbauen, um daraus seelisch zu wachsen. Das Leben ist nicht immer gerecht und soll es auch nicht sein. Wir wachsen als Seelen (und Menschen) eher durch Leid und Ungerechtigkeiten, und nur deshalb haben wir inkarniert. Ginge es nicht um unser Wachstum, so hätten wir ja gleich drüben bleiben können!

Lieber Gruß
Peter

Wie erleben wir das dortige Sein?

Hallo Dietmar,

> Wie erleben wir das Verlassen unseres Körpers und das Leben im Jenseits? Kommt uns das wie ein Traum vor oder so real wie das diesseitige Leben?

Von den Seelen, mit denen ich gesprochen habe, bekam ich sehr unterschiedliche Antworten bezüglich ihres Sterbens. Demnach kann man nicht sagen, dass der Vorgang für alle gleich ist beziehungsweise gleich sein wird. Doch für die meisten war das Sterben einfach. Hier einige Beispiele:

Eine Seele sagte, es sei wie eine OBE gewesen. Sie verließ ihren Körper mehrfach, wurde aber immer wieder zurückgezogen, um dann auf eine Astralreise zu einem nahen Angehörigen zu gehen. Diese Reise war dann

ohne Wiederkehr. Eine andere hatte ebenfalls OBEs, sie meinte: »Immer wieder raus und rein« (in den Körper), und sie gab erst auf, als sie »das Licht« sah. Eine weitere war irritiert, sie sagte, sie habe plötzlich nichts mehr sehen können, alles sei milchig trüb gewesen, und ihre einzige Angst sei gewesen, ob sie jetzt blind sei. Sie merkte nichts vom Sterben, hatte nur Angst vor Blindheit. Drüben angekommen konnte sie wieder klar sehen. Wieder eine andere meinte nur: »Mensch, das war vielleicht was.« Wir hatten schon einige Seelen, die nicht einmal wussten, dass sie »tot« waren, wir mussten es ihnen erst sagen. Sie merkten nichts davon. Und eine Seele meinte, sie habe geschlafen und sei drüben aufgewacht. Aber es gab auch welche, die nicht darüber sprechen wollten, offensichtlich war der Tod für sie weniger angenehm...

Das sich anschließende Leben im Jenseits ist sehr real und nicht wie ein Traum. Alles ist real: Das Leiden in Höllen oder im erdnahen Bereich, die Glückseligkeit im Licht, die Freude und Erleichterung nach einer langen und schmerzhaften Krankheit, die Trauer für einige, nicht länger bei ihren Lieben sein zu können, oder die Verwirrung mancher, die sich erst an den Gedanken »gewöhnen« müssen, dass sie jetzt »tot« sind.

Alle müssen dann erst lernen, wie das Leben drüben abläuft, wie man reist, dass drüben alles mit Konzentration und Gedankenkraft funktioniert und wie man seine Lieben sehen und besuchen kann. Dafür gibt es Einweisungen und Schulungen, die Guides der Seelen sind ständig um sie herum und oft auch eine Verwandtenseele. Es erinnert fast ein bisschen an die Einkleidung beim Militär *lach*, auch Ruhe gibt es drüben die ersten Wochen nur wenig. Manche Seelen sind langsam und auch lernunwillig, besonders die, die dachten, dass sie drüben endlich Ruhe hätten. Ein Herr klagte, er müsse ja so viel lernen und irgendwie falle ihm das schwer. Er meinte auch, seine Frau habe das alles viel schneller begriffen. Eine Enttäuschung für viele, denn drüben geht das Leben weiter wie hier.

Das gilt aber nur für die Ankunftsebene, denn im erdnahen Bereich ist es anders. Dort passiert kaum etwas, die Seele sitzt nur verlassen und oft frierend in einer düsteren, finsternen Umgebung und weiß meist nicht, wo sie ist. Auch leidet sie oft unter Schmerzen, zum Beispiel unter starken Kopfschmerzen bei Suizid durch Kopfschuss.

Lieber Gruß
Peter

Ist ein Leben vor dem Tod nicht etwa ein Leben danach?

Hallo Monika,

> ich habe mittlerweile ein paar Postings verfolgt und frage mich nun, wohin ich gehe, wenn ich ins »Licht« geführt werde. Was erwartet mich dort?

Als Erstes würde ich empfehlen, dass du die »Jenseitsgeografie« und den »Zyklus der Wiedergeburt« durchliest.

Keine Seele geht nach dem irdischen Tod gleich »ins Licht«. Normal ist, dass sie in den Astralebene ankommt, einige bleiben aber auch gelegentlich im erdnahen Bereich hängen.

> Ist es dann wichtig, ob ich keusch oder vielleicht gottgläubig war, oder ob ich schlau und möglicherweise skrupellos mit meinen Mitmenschen umgegangen bin?

Die Zehn Gebote haben durchaus ihren Sinn, weil sie das Zusammenleben der Menschen regulieren sollen. Nur bestehen unterschiedliche Ansichten darüber, was eine gute Seele ist. Aus jenseitiger Sicht ist das eine Seele, die Nächstenliebe praktiziert, anderen Seelen hilft, die sich laufend fortbildet, geistig und seelisch wächst, und nicht so sehr, ob sie als Mensch jeden Sonntag zur Kirche ging oder »unkeusche Gedanken« hatte.

> Wenn ich »böse« gewesen bin, wo komme ich dann hin und wie geht es mit mir weiter?

Es geht nicht darum, ob du »böse« gewesen bist, sondern wie du dich dann selbst siehst. In den Astralebene wirst du Zeit haben, über dein Leben zu reflektieren, und deine äußere Umgebung wird durch deine innere Einstellung geprägt sein. Bist du eine zufriedene Seele, die sich nichts vorzuwerfen hat, so wird deine Umgebung freundlich positiv sein. Bist du eine verbitterte, unzufriedene Seele, so wird sich das in einer finsternen, weniger angenehmen Umgebung ausdrücken.

> Eigentlich will ich ja ins Licht gehen. Aber wie kann ich das?

Das kannst du erst, wenn du mit dir selbst im Reinen bist. Bevor eine Seele aus den Astralebene in die Lichtebeene gehen kann, muss sie sich dafür »qualifizieren«. Wie schnell eine Seele das schafft, hängt von ihrem Plan ab, und damit natürlich auch, welcher Mensch sie vorher war.